

Infodienst Gentechnik

Kritische Nachrichten zur Gentechnik in der Landwirtschaft



Indische Experten empfehlen Gentechnik-Moratorium - Kleinbauern bringt sie kaum Vorteile (Foto: Benny Härlin)

Indien: Experten empfehlen Gentechnik-Moratorium

Veröffentlicht am: 18.10.2012

Zwei offizielle Expertengruppen haben sich in Indien für einen Stopp von Versuchen mit gentechnisch veränderten Pflanzen ausgesprochen. Mit Bezug auf das Vorsorgeprinzip plädiert

eine der Kommissionen sogar für ein zehnjähriges Moratorium für Freisetzen von für die menschliche Nahrung bestimmten Pflanzen, denen ein Gen des Bt-Bakteriums eingesetzt wurde. Dafür sei Indien als Zentrum der biologischen Vielfalt zu bedeutsam.

Außerdem stellte die vom Obersten Gerichtshof eingesetzte Wissenschaftlergruppe in ihrem vorläufigen Bericht fest, dass auch herbizidtolerante Gentech-Pflanzen nicht mehr zu Forschungszwecken angepflanzt werden dürften. Als Grund hierfür wurden Bedenken bezüglich deren Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Soziales genannt. Zuerst müsse eine unabhängige Kommission die Folgen des Anbaus solcher Gentechnikpflanzen, der mit hohem Pestizidverbrauch einhergeht, genau überprüfen.

Ende Oktober wird sich das Gericht mit dem vorgelegten Bericht befassen. Unterdessen warnte der Vorsitzende der zweiten Expertenkommission, Basudeb Achari, einem Medienbericht zufolge: „Indien sollte sich nicht auf gentechnisch veränderte Lebensmittel-Pflanzen einlassen.“

Links zu diesem Artikel

- [Expertenkommission: Bericht zu Gentechnik in Indien](#)
- [GreenMedInfo: India Signals It Is Rearing To Kick Monsanto Out](#)
- [Infodienst: Indien: Abkehr von der Gentech-Baumwolle \(24.07.12\)](#)